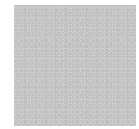


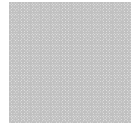
**Jahresbericht
Schuljahr 2006/2007**

KBS Glarus
Kaufmännische
Berufsfachschule Glarus



VORWORT	3
PERSONELLES.....	5
BEHÖRDEN UND ORGANE	5
<i>Prüfungsleitung LAP</i>	5
<i>Aufsichtskommission</i>	5
<i>Schulleitung</i>	5
<i>Fachschaftsvorstände</i>	6
<i>Lehrkörper</i>	6
<i>Rechnungswesen</i>	7
<i>Verwaltung</i>	7
<i>Hausdienste</i>	7
BERUFSFACHSCHULE	8
BAULICHES.....	8
INFORMATIONSTECHNOLOGIE	8
VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE	8
KAUFLEUTE UND KAUFMÄNNISCHE BERUFSMATURITÄT	10
DETAILHANDEL UND VERKAUF	10
LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN.....	11
STATISTIK GRUNDBILDUNG.....	12
ABTEILUNG WEITERBILDUNG.....	13
STATISTIK WEITERBILDUNG	14
STATISTIK MULTICHECK	15

Vorwort



Licht am Ende des Tunnels

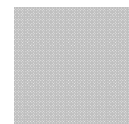
Erstmalig schlossen Ende des Berichtsjahres Lernende aus den reformierten Detailhandelsberufen ihre Ausbildung bei uns ab, die grossen Umwälzungen in den von uns ausgebildeten Berufsgruppen Kaufleute und Detailhandel kommen langsam zu einem Ende und die seit 2002 begonnen Unsicherheiten bezüglich der neuen Berufsausbildungen klären sich. Die Hoffnung scheint berechtigt, dass wir Licht am Ende des Tunnels sehen, wieder in ein ruhigeres Fahrwasser kommen und die ein halbes Jahrzehnt dauernde grosse Zusatzbelastung von Lehrkörper und Schulleitung ein erträgliches Mass annehmen wird. Wir sind sehr froh darüber, haben die Reformen doch ihren Tribut gefordert. So wurden wir mit diversen ernsthaften Erkrankungen im Lehrkörper konfrontiert, die sicherlich zum Teil mit diesen inneren Unruhen im Zusammenhang standen. Doch unsere Organisation hat gelernt, mit der Konstanz des dauernden Wechsels umzugehen und so steht unser Betrieb heute mit einem zum Teil verjüngten, hoch motivierten Team gestärkt da.

Licht am Ende des Tunnels sehen wir auch, wenn wir auf die bauliche Situation schauen, denn wir konnten die erste Umbauetappe bei laufendem Betrieb abschliessen und die drei neuen Schulzimmer im Untergeschoss sowie die neuen Hausdienst-Räume in Betrieb nehmen. Nun sehen wir gespannt auf die weiteren Bauetappen. Auf der kantonalen Ebene wurde das Einführungsgesetz zur Berufsbildung revidiert und eingeführt. Wir sind sehr froh, wurde dabei am Grundsatz festgehalten, dass private Trägerschaften von Berufsfachschulen weiterhin anerkannt sind und wir auf unserem soliden, über hundertjährigen privaten Fundament des Kaufmännischen Verbandes Glarus stehen können.

Auch im Berichtsjahr haben wir verschiedene Anlässe und Projekte durchgeführt, von denen vor allem die von unserem Sozialdienst initiierten Projektstage in der letzten Schulwoche erwähnt sein sollen.

Die Lehrabschlussprüfungen verliefen wiederum reibungslos und ich danke vor allem dem Prüfungsleiter für seine grosse, erfolgreiche Arbeit, aber auch der Kreiskommision und allen Expertinnen und Experten, welche durch die laufenden Reformen ebenfalls zusätzlich herausgefordert sind.

Aufs neue Schuljahr stiess Markus Wullschleger aus Amden zu unserem Team als Wirtschaftslehrer und Nachfolger von Monika Maag-Scarpato. Ich bedanke mich bei den Lehrkräften und den Mitarbeitenden der Verwaltung und des Hausdienstes ganz herzlich für ihre engagierte Arbeit.

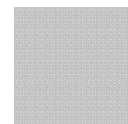


Abschied nehmen hiess es leider Ende dieses Berichtsjahres vom Präsidenten unserer Aufsichtskommission, Herrn Hans Jörg Riem, welcher die Geschicke unserer Schule über viele Jahre geleitet und geprägt hat. Er ist von seinem Amt auf Ende des Schuljahres zurückgetreten. Er hat seinen Nachfolger, Herrn Thomas Cadonau, noch umsichtig eingearbeitet und wir freuen uns, dass die Kontinuität sichergestellt ist. Wir danken Hans Jörg Riem für seine aussergewöhnlich engagierte und zupackende Art und die über die Jahre gewachsene Freundschaft. An dieser Stelle danken wir auch der Aufsichtskommission unserer Schule ganz herzlich für die Leitung und Unterstützung unserer Arbeit. Die freundschaftliche Zusammenarbeit sehen wir keineswegs als selbstverständlich an!

Besonders erwähnen möchte ich auch die Hauptabteilung Höheres Schulwesen und Berufsbildung des Kantons Glarus und die Fachstelle für Berufsbildung für die unkomplizierte, speditive und ebenfalls sehr freundschaftliche Zusammenarbeit.

Dezember 2007

Peter Wehrli, Rektor



Personelles

Behörden und Organe

Kreiskommission

Stengele Thomas
Berger Karin
Franceschini Alexander
Hauser Walter
Kölliker Paul
Nef Urs

Prüfungsleitung LAP

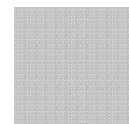
Franceschini Alexander

Aufsichtskommission

Riem Hans-Jörg
Berger Karin
Fischli Hanspeter
Frey Jrene
Frey Reto
Kölliker Paul
Luchsinger Barbara
Müller Christoph
Nef Urs
Schlegel Michael
Zimmermann Christoph
Zweifel-Brand Andrea

Schulleitung

Wehrli Peter, Rektor
Brunner Dodo, Prorektorin



Fachschaftsvorstände

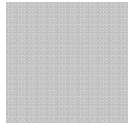
Bischof Paul, *Information / Kommunikation / Administration (IKA)*

Lang Hansruedi, *Wirtschaft & Gesellschaft*

Franceschini Alexander, *Sprachen und Geschichte*

Lehrkörper

Name	Fachbereich
Ackermann Josef	IKA
Bischof Paul	IKA
Brunner Dodo	Sprachen
Chaiyakul Jenvit Oliver	Sprachen
Cornelli Kerry	Sprachen
Dessauer Florentine	Sprachen
Franceschini Alexander	Sprachen
Gygli Molly	Sprachen
Kamm Rolf	Geschichte
Landolt Franziska	Sprachen
Maerz Ursula	Sprachen
Schellhorn Niklaus	Wirtschaft
Schlegel Michael	Wirtschaft
Schneider Rico	Sport
Sutterlüty Pia	Sprachen
Thoma Markus	Warenkunde
Wehrli Peter	Wirtschaft
Wittwer-Boyer Magali	Sprachen
Wullschleger Markus	Wirtschaft
Zimmermann Elisabeth	Sprachen



Rechnungswesen

Luchsinger-Wyler Barbara

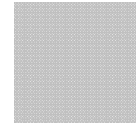
Verwaltung

Rechsteiner Jo

Hausdienste

Feldmann Margrit
Feldmann Werner

Berufsfachschule



Bauliches

Während des ganzen Schuljahres und insbesondere während der Ferien wurde das Untergeschoss komplett renoviert und saniert und der Grundstein für die weitere Renovation unseres fast 200-jährigen Gebäudes gelegt. Die Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Amt für Hochbau, insbesondere dessem Leiter Peter Bossi, sowie dem Architektenteam Jacques Hauser und Renato Bossi gestaltete sich sehr gut und hoch professionell. So konnte das komplette Untergeschoss renoviert werden ohne dass der Schulbetrieb stark darunter litt. Eine Parforce-Leistung erbrachte auch unser Leiter Hausdienst, Werner Feldmann, welcher als eigentlicher Bauführer seitens der KBS amtierte und sicherstellte, dass einerseits die Arbeiten im Zeitplan waren und andererseits der Schulbetrieb darunter nicht übermässig zu leiden hatte. Ebenso leistete unser Informatikverantwortliche Paul Bischof einen aussergewöhnlich grossen Einsatz bei der Evaluation und dem Einbau der Technik. Die neuen Räume UG02, UG03 und UG04 konnten wie geplant in den Sommerferien in Betrieb genommen werden und funktionieren hervorragend.

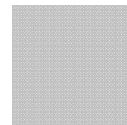
Informationstechnologie

Die IT-Anlage ist ein zentrales Element unseres Ausbildungsangebotes. Hier vermitteln wir zum einen unseren Lernenden das eigentliche Handwerk wie Korrespondenz, IT-Anwendungen mit ECDL-Abschluss etc. Die Informatik ist aber auch eine Basis für die anderen Fachbereiche. So ist für uns oberstes Ziel, eine aktuelle und funktionstüchtige Anlage zu besitzen. Somit wurde der Ausbau der Anlage weitergeführt. Der Umbau gab uns auch Gelegenheit, das bestehende Konzept zu überdenken und anzupassen. Das Zimmer UG03 wurde komplett neu eingerichtet, so dass wir wieder über den modernsten Stand verfügen.

Veranstaltungen und Projekte

In der Woche vor und in der ersten Woche der Herbstferien absolvierten die Lernenden im dritten Lehrjahr NKG und BMS den **Sprachaufenthalt** in Bath/England. Sie wurden von Jenvit Chaiyakul in der ersten Woche und Peter Wehrli in der zweiten Woche begleitet.

Im November luden wir im Rahmen der **Besuchstage** Ausbilder aus den Betrieben zu uns ein.

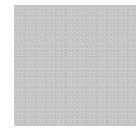


Für künftige Lernende und die breitere Öffentlichkeit stellten wir im Rahmen einer **Berufsinformation** unser Ausbildungsangebot im Herbst und im Frühling vor. Im Herbst nahmen wir an drei Tagen an der Ausstellung „Berufe an der Arbeit“ in der Berufsschule Ziegelbrücke teil.

Ebenfalls zum Ende des Kalenderjahres besuchten Dodo Brunner, Peter Wehrli und Markus Hagmann (BS Ziegelbrücke) die Sekundarschulen des Kantons und stellten die **Ausbildungen mit Berufsmaturität** vor.

Als Teil der reformierten kaufmännischen Grundbildung führten wir die **Ausbildungseinheiten** und **Selbstständigen Arbeiten** durch.

Um gezielter und effizienter informieren zu können, führten wir die Informationsmittel „**Lehrbetriebsinfo**“ sowie im Sinne einer kleinen Hauszeitung den „**Wochenblick**“ kontinuierlich weiter. Mit diesen auf das Notwendigste komprimierten Informationsquellen werden die Anspruchsgruppen über die aktuellsten schulischen Aktivitäten und Termine zielgerecht auf dem Laufenden gehalten.



Kaufleute und Kaufmännische Berufsmaturität

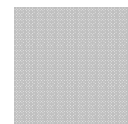
Die kaufmännische Bildung stand auch dieses Jahr im Zeichen der NKG-Reform, denn die vom Bund beschlossenen Entlastungsmassnahmen wurden auf anfangs Schuljahr 2006/2007 eingeführt. Es zeigte sich, dass die Massnahmen in der von uns beschlossenen Umsetzung eine tatsächlich spürbare Entlastung boten, so werden künftig nur noch zwei statt bisher drei Ausbildungseinheiten durchgeführt. Auch brachten diese Massnahmen für die Betriebe und vor allem für die Lernenden eine spürbare Entlastung, so dass es sich mit dem jetzigen System der Kaufmännischen Grundbildung nun gut leben lässt. Die Prüfungen verliefen wiederum ruhig und sehr gut und die KBS Glarus schloss auch im Berichtsjahr mit einer sehr guten Bestehensquote ab. Neu begannen bei uns wieder drei Klassen E- und eine Klasse M-Profil, die Lernenden des B-Profiles wurden im ersten Lehrjahr im E-Profil integriert geschult, danach als eigenständiger Klassenzug an die LAP geführt. Wir sind nach wie vor der Überzeugung, dass die NKG nur als Gesamtsystem sinnvoll geführt werden kann.

Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Lehrbetriebsvereinigung „Interessensgemeinschaft Kaufmännische Grundbildung Glarus“ unter dem Präsidium von Bernhard Messmer bzw. Max Müller erfolgte wiederum sehr konstruktiv und freundschaftlich. In deren Vorstand sind wir durch Alexander Franceschini vertreten.

Ebenso unkompliziert und freundschaftlich arbeiteten wir mit der Bildungsdirektion, insbesondere mit Christoph Zimmermann und der Fachstelle für Berufsbildung zusammen. Paul Kölliker und Jacqueline Disch unterstützten uns auch dieses Jahr wieder sehr.

Detailhandel und Verkauf

Zum letzten Mal schlossen im Sommer 2007 Lernende als „Detailhandelsangestellte“ ihre Ausbildung ab – die ganze Klasse übrigens mit Erfolg. Mit zwei Klassen Detailhandelsfachleute und einer Klasse Detailhandelsassistierenden starteten wir auch dieses Jahr in die erneuerte Ausbildung. Im Sommer 2007 schlossen erstmalig Detailhandelsassistentinnen und –assistenten bei uns ab.



Lehrabschlussprüfungen

Die Organisation und Durchführung der Lehrabschlussprüfung unter der Leitung von Alexander Franceschini verliefen im Allgemeinen reibungslos, die Prüfungsprotokolle zeigen keine Unregelmässigkeiten. Dies ist in erster Linie dem Prüfungsleiter Alexander Franceschini zu verdanken, der mit hoher Professionalität und hundertprozentigem Einsatz die Prüfungen vorbereitete und leitete und dadurch eine sehr hohe Qualität sicherstellen konnte.

	Bestanden	im Rang	Note
Berufsmaturität	15 von 16	niemand	
Kaufmännische Angestellte	50 von 51	Elmer Regula Vögeli Rebekka Schnyder Andreas	5.6 5.5 5.3
Detailhandelsangestellte	18 von 18	Kamm Bettina	5.4
Verkaufspersonal	2 von 2	niemand	
Detailhandelsassistenten	8 von 9	Meyer Tanja	5.4

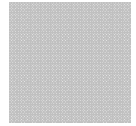
Die diesjährige Lehrabschlussfeier fand wiederum in der Aula der Kantonsschule Glarus in einem feierlichen Rahmen statt, Lehrbetriebe, Familien und die Lernenden nahmen praktisch geschlossen daran teil. Die Lehrbetriebe als Sponsoren zeigten sich sehr grosszügig. Als erster Preis wurde wie das Jahr zuvor von der Glarner Kantonalbank eine Städtereise gesponsert, der Kaufmännische Verband und die Detailisten Glarus traten ebenfalls als Co-Sponsoren auf.

Thomas Stengele als Präsident, Urs Nef als Vizepräsident der Kreiskommission sowie Alexander Franceschini als Prüfungsleiter leiteten auch die diesjährigen Lehrabschlussprüfungen und die Feier kompetent und sicher.

Statistik Grundbildung

	Klas- sen	m	w	Total Lernende	Vorjahr
Kauffrau/Kaufmann B-Profil	2	4	12	16	-
Kauffrau/Kaufmann E-Profil	9	50	71	121	165
Kauffrau/Kaufmann M-Profil (BMS)	3	18	37	55	46
Detailhandelsfachleute	4	12	63	75	-
Detailhandelsangestellte	1	2	16	18	72
Detailhandelsassistierende	2	1	19	20	16
Verkäuferinnen			2	2	32
Total zu Beginn des Schul- jahres	21	87	220	307	331

Abteilung Weiterbildung



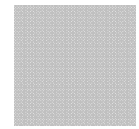
Die Weiterbildungsabteilung hat im vergangenen Jahr am Konzept festgehalten und das Schwergewicht auf Diplomkurse gelegt. Im vergangenen Jahr wurde je ein Kurs FCE und CAE von den meisten Teilnehmenden erfolgreich abgeschlossen. Im Mai 2007 konnte ein neuer FCE-Kurs gestartet werden und der im August 2007 beginnende CAE-Kurs wird wegen der grossen Nachfrage sogar doppelt geführt. Zu unseren bisherigen Englischlehrkräften in der Weiterbildung, Jenvit Chaiyakul, Kerry Cornelli-Reilly und Molly Gygli-Robinson kam neu Stefanie Bieri-Smith, auch sie eine Native Speaker, als Kursleiterin für einen der beiden CAE-Kurse.

Um auch im Bereich Marketing/Verkauf/PR und Kommunikation Kurse anbieten zu können, sind wir eine Partnerschaft mit einer auf diese Kurse spezialisierten Schule eingegangen. In Zusammenarbeit mit FFP (F. Furrer + Partner GmbH) haben wir Kurse für Berufsprüfungen mit eidg. Fachausweis und Höhere Fachprüfungen mit eidg. Diplom geplant. Nach BBT ist die Markom-Zulassungsprüfung ab 2009 Voraussetzung für den Abschluss der oben genannten Ausbildungen. Im Mai und im November haben wir an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen über diese neuen Ausbildungsgänge informiert. Die Anmeldefrist für einen Vorbereitungskurs auf die Markom-Zulassungsprüfung läuft im Januar 2008 ab. Noch hoffen wir, dass wir genügend Teilnehmer finden, damit wir den Kurs durchführen können. Wir sind die einzigen Anbieter im Kanton Glarus, welche einen solchen Kurs im Programm haben.

Im Bereich IT wurde einzig ein Tastaturschreibkurs unter der Leitung von Sepp Ackermann ausgeschrieben und auch durchgeführt. Wegen der mangelnden Nachfrage im Vorjahr auch nach Diplomkursen (ECDL) haben wir beschlossen, diese Kurse aus unserem Angebot zu streichen. Die bisherige Kursleiterin, Frau Gaby Lienhard, führt auf privater Basis Kurse für Kleingruppen mit 2 – 3 Teilnehmenden.

Firmenkurse

Für die Firma Eternit Schweiz AG konnten wir auch 2007 Computerkurse und einen Korrespondenzkurs in ihren Räumlichkeiten organisieren. Die Kursleiterin Beatrice Keller hat in sieben verschiedenen Kursen insgesamt 59 Mitarbeitende dieser Firma ausgebildet. Herr Wilfredo Acosta vermittelte während eines Semesters sechs Mitarbeitenden der ACO Passavant AG in Netstal Grundkenntnisse in Italienisch. Frau Beatrice Keller erteilte während eines Semesters am SZA (Schulisches Zusatzangebot) 13 Lernenden in unserem Auftrag Tastaturschreibunterricht.



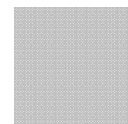
Multicheck

Bereits im zweiten Jahr war die KBS Glarus Testcenter für Multicheck. An sechs Samstagen liessen insgesamt 146 Jugendliche auf Lehrstellensuche eine Eignungsanalyse erstellen. Die Tests für Kauffrau/Kaufmann, technische und gewerbliche Berufe sowie Berufe in Detailhandel, Gesundheitswesen und Schönheitsbranche wurden unter der Leitung von Urs Fischli und Gabriel Wehrli durchgeführt.

Statistik Weiterbildung

	EDV	Sprachen	Total
Wintersemester		44	44
Sommersemester		45	45
Diplomkurse FCE		32	32
Diplomkurs CAE		28	28
Firmenkurse	72	6	78
Total			227

Anzahl Kurse	EDV	Sprachen	Total
Wintersemester		4	4
Sommersemester		4	4
Diplomkurse FCE		3	3
Diplomkurs CAE		3	3
Firmenkurse	8	1	9
Total	8	15	23



Statistik Multicheck

Bereich	Weiblich	Männlich	Total
Kauffrau / Kaufmann	40	17	57
Technisch	1	11	12
Gewerbe	2	6	8
Detailhandel	43	17	60
Fage (Ge- sundheit)	9	0	9
Total	95	51	146